

Anerkennung für Böcker AG

Multikulturelles Forum Lünen vergibt Interkulturellen Wirtschaftspreis 2013

WERNE • Mit Ehrengast Rita Süßmuth feierte das Multikulturelle Forum Lünen am Dienstag im Hammer Kleist-Forum die Verleihung des Interkulturellen Wirtschaftspreises 2013, den die Institution seit 2006 jährlich vergibt. Er gilt als symbolische Auszeichnung für Unternehmen mit interkultureller Kompetenz. Eine „besondere Anerkennung“ sprach die Jury der Böcker AG aus Werne aus. Denn: 29 der 304 Mitarbeiter haben einen Migrationshintergrund.

Beworben hatten sich 38 Betriebe aus Dortmund, Hamm, Lünen, Werne, Unna, Kamen, Bergkamen und Drensteinfurt. Hamms Oberbürgermeister und diesjähriger Schirmherr Thomas Hunsteger-Petermann machte die Vielfalt und unterschiedlichen Kulturen anhand der Kinder mit Migrationshintergrund in Hamm deutlich und lobte die Unternehmen als Beispiele, „von denen wir



Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann, Rita Süßmuth und MkF-Geschäftsführer Kenan Küçük gratulierten den Preisträgern. • Foto: Schwartländer

ger-Petermann machte die Vielfalt und unterschiedlichen Kulturen anhand der Kinder mit Migrationshintergrund in Hamm deutlich und lobte die Unternehmen als Beispiele, „von denen wir

noch viel mehr brauchen“.

Rita Süßmuth hielt dazu an, generell zuerst auf das Menschliche und dann auf die Kultur zu schauen. „Was verbindet uns Menschen, was haben wir gemeinsam?“ Mul-

tikulturelles Miteinander bringe laut Süßmuth Neugierde, Begeisterung und Bereicherung mit sich.

Die Böcker AG aus Werne erhielt die Auszeichnung, weil die „betrieblich gelebte Willkommenskultur eine internationale Offenheit des Familienunternehmens offenbart“.

Preisträger ist die Firma Limo Lissotschenko Mikrooptik aus Dortmund, Spezialist für Laserstrahlformung. Pokal, Urkunde und 1 000 Euro Preisgeld nahm Dr. Lutz Aschke, Geschäftsführer Technik, entgegen. Er sprach von einer „Leistung der ganzen Mannschaft“. Das Unternehmen beschäftigt Spezialisten aus 24 Nationen. • cs/tat